

Bericht vom Online-Frühjahrsplenum der Netzwerkfrauen-Bayern am 4.6.2022

Beim diesjährigen Frühjahrsplenum berichteten die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle über ihre Arbeit:

- **Karin Winklhofer** (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit) gab einen kurzen **Rückblick zum Jubiläum** Ende 2021 und berichtete von der **Infobörse für Frauen aus aller Welt**, auf der die Netzwerkfrauen-Bayern mit einem Stand vertreten waren. (Siehe [Wochenrückblick vom 10.6.22](#))
- **Marion Stangl** (Mitarbeiterin im Bereich) berichtete über ihre Aktivitäten für den **Stadtteilcheck „Auf Herz und Rampen prüfen“** und **KiKs**
- **Ummahan Gräsle** (Referentin für Gewaltprävention und Leiterin des Offenen Treffs) berichtete aus dem **Offenen Treff**: Ein Jahr ist gemeistert und alle Informationen, inklusive barrierefreiem PDF gibt es auf der [Internetseite des Offenen Treffs](#). Dort steht auch die [Broschüre „Angebote für Mädchen* und Frauen* mit Behinderung im Bereich Prävention und Intervention bei Gewalt“](#) zum Download bereit. Außerdem leitete Ummahan Gräsle zusammen mit Susanne Böhm das Vernetzungs-Treffen am 8. April 2021 für **Frauen-Beauftragte in Einrichtungen der Behinderten-Hilfe in Bayern**: Insgesamt haben 70 Personen aus 38 WfbM und Wohneinrichtungen teilgenommen.
- **Susanne Böhm** (Peer-Beraterin) berichtete zum **Thema Frauen-Beauftragte** in der WKM der Pfennigparade.
- **Dunja Robin** (Leiterin der Geschäftsstelle) gab einen Überblick über ihre mannigfaltigen Aktivitäten in verschiedenen Gremien und Organisationen, beispielsweise Delegierte im Landesfrauenrat, Landesbehindertenrat, freie Patientenvertreterin im Patientennetzwerk Bayern (hierüber u.a. in der Ethikkommission für Präimplantationsdiagnostik), Aktives Mitglied im Münchener Fachforum für Mädchen*Arbeit und Münchener Behindertenbeirat, hierüber bringe ich die Perspektive von Frauen mit Behinderungen ein in der Münchener Stadtratskommission für die Gleichstellung von Frauen, Stellvertretende Vorsitzende des Vereins zur Förderung der LAG SELBSTHILFE Bayern e.V. und viele mehr. (siehe auch [Tätigkeitsbericht 2021](#))
- Weitere Themen waren die gynäkologische Sprechstunde für Frauen mit Mobilitätseinschränkung in München, Podcasts, Radio- und Fernsehbeiträge, sowie der Stand der Bautätigkeiten in der Ute-Strittmatter-Straße. (Da hier noch sehr viel Bautätigkeit stattfindet wird das Straßenfest voraussichtlich erst 2023 stattfinden.)

Die Arbeitsgruppe (AG) Ehrenamt gab einen Zwischenbericht ab.

Julia Linnert und **Esther Junghanns** erläuterten, warum die Netzwerkfrauen-Bayern ihr Ehrenamt neu organisieren müssen: Aufgrund der Besonderheiten im Freistaat braucht es mehr Ehrenamtliche, die sich im Rahmen der Netzwerkfrauen-Bayern organisieren und einsetzen. Denn Bayern ist mit 70.500

Quadratkilometern das größte Bundesland Deutschlands. Im Dezember 2019 waren 578 192 Frauen als „schwerbehindert“ registriert. 10 Frauen für ganz Bayern (5 Büromitarbeiterinnen in Teilzeit und 5 gewählte, ehrenamtliche Sprecherinnen) können die anfallenden Aufgaben nicht stemmen.

Esther Junghanns und Julia Linnert:

„In der Regel trifft sich die AG Ehrenamt alle drei Wochen. Über das Ehrenamt wollen wir neue Netzwerkfrauen gewinnen, sodass sich alles nur in München abspielt. Es ist wichtig, dass auch in Städten wie Nürnberg, Ingolstadt und Regensburg Frauen mit Behinderungen die Arbeit des Netzwerks mit unterstützen, damit in ganz Bayern die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen wahrgenommen werden.“

„Was haben wir bereits gemacht? Wir überlegen uns, wie wir das Netzwerk in alle zugänglicher und präsenter gestalten können. Hier stecken wir unsere Köpfe zusammen und überlegen, wie wir Ressourcen schaffen können und wie niederschwellige Angebote umgesetzt werden können.“

Der Bericht der Sprecherinnen musste leider entfallen, da diese aus verschiedenen Gründen den Termin nicht wahrnehmen konnten.

Rücktritt Beri Becker und Amtsnachfolge im Sprecherinnen-Rat

Beri Becker legt ihr Amt als Sprecherin nieder, da sie unter Pandemie-Bedingungen keine Möglichkeit hat ihre Aufgaben gut wahrzunehmen. Nachrückerin für das Amt ist Katharina Müller, die zeitnah auf der Homepage vorgestellt werden soll

Die Abstimmung zur Verlängerung der Amtsperiode der Sprecherinnen wurde abgeschlossen

Die Verlängerung der Amtsperiode wurde mit 17 Stimmen dafür und einer Gegenstimme beschlossen. Die weitaus meisten Stimmen waren per Post und Mail eingegangen.

Damit gilt die Amtsperiode als um zwei Jahre verlängert.

Wahl des Themas für das Herbstplenum

Als Themen wurden gewählt:

- Weiterentwicklung des Ehrenamts – Zwischenbericht der AG und Diskussion.
- Thema Hilfsmittelbeschaffung – Erfahrungsaustausch und Überlegungen einer Problemlösungsstrategie

München, den 9.6.2022